Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 15

Illustration: Dernier cri
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Heute

den Eheleuten dem ehelichen Frieden nicht zuträglich sind, so erlaube ich mir, hier einmal eine Mittlerrolle zu spielen (Du weißt, daß ich mich sonst in Eure persönlichen Angelegenheiten nicht einmische) und bitte Dich, Dir die Sache einmal durch den Kopf gehen zu lassen.

Ich brauche Dir ja nicht zu versichern, in wie guten Treuen dieser Brief geschrieben wurde. Nimm ihn auch so auf und sei herzlich gegrüßt

von Deiner Schwiegermutter.

Die unzulängliche Natur

Whistler hatte das Porträt einer Dame gemalt. Die Dame ist ganz und gar nicht erbaut. «Meister», sagt sie, «ich finde, daß Sie mir mit diesem Bilde nicht gerecht werden.»

Whistler mustert sie eingehend durch sein Monokel und sagt dann: «Vielleicht. Aber wissen Sie, wenn ich es mir so besehe, finde ich, die Natur werde Ihnen auch nicht so ganz gerecht.»

Ein Vorteil

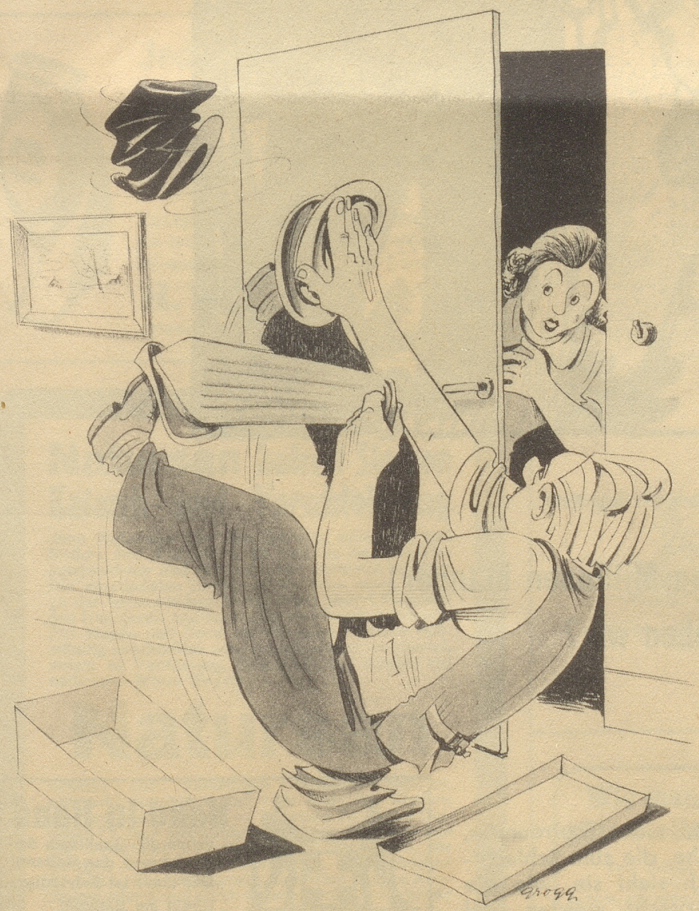
Im Foyer des Théatre des Variétés wird eine Schauspielerin verhandelt. Ihr Talent, ihre Anmut werden gerühmt. «Schade», bemerkt jemand, «daß sie einen so großen Mund hat.» «Das ist doch kein Grund, sie zu beklagen», findet eine Dame, «das ist vielmehr ein Vorteil. Sie kann sich selber ins Ohr flüstern.»

Lampenfieber

Die junge Schauspielerin ist rasend nervös. Sie tritt zum erstenmal auf, und sie darf gleich einen ganzen Satz sagen. Er lautet: «Herr Graf, im Vorzimmer sitzt eine sechzig Jahre alte Dame.»

Die junge Schauspielerin sitzt in der Kulisse und übt immer wieder ihren Satz. Dann schiebt der Regisseur sie auf die Szene und es kann losgehn. Es geht auch los.

«Herr Graf, im Vorzimmer sitzt seit sechzig Jahren eine alte Dame.»



DERNIER CRI

„Scho wieder öppis gschpart Marieli, ich mach dr grad us euse-n-alte Hüet e paar böimigi Früehligs-Modäll!“

Seit Jahrzehnten ein vorzügliches, altbewährtes Haarwasser! Preis Fr. 3.75, 7.–. Fabrik in Basel

Weinstube zur
Reblaube
Rorschach
Neugasse
Gute Küche und prima Weine!

Zu FISCH, FLEISCH, UND SALAT
Delia
ersetzt
Mayonnaise
In der hygienischen Tuben-Packung 2 Monate haltbar. Markenfrei.
(Oel- u. fettfrei)
VEREINIGTE ZÜRCHER MOLKEREIEN
FELDSTR. 42
ZÜRICH 4, Telephon 31710

Hastreiter's Kräuter-Pillen
jod- und giftfrei gegen
KROPF
nachweisbare Erfolge
Generaldepot
E. Bolliger, Gais
Erhältlich in Apotheken

Gegen Schnupfen
Kopfweh
Erkältungen
OLBAS
Das bewährte Hausmittel
PO-HO-CO
BASEL